

Rat der ZKBV
Welche Rolle,
welcher Kurs?

S.2

Die ZKBV
ein
nachhaltiger
Anleger

S.7

UNTERNEHMENSPORTRÄT
ID Quantique
Nummer eins
weltweit

S.4

Bleu Horizon

#01



CIEPP
Caisse Inter-Entreprises
de Prévoyance Professionnelle
ZKBV - Zwischenbetriebliche Kasse für Berufliche Vorsorge
CIPP - Cassa Interaziendale di Previdenza Professionale



Stiftungsrat welche Rolle, welcher Kurs?

Vorsorgen, Erhalten, Überwachen.

Das sind die Aufgaben des Stiftungsrates der ZKBV, dem obersten Organ der Pensionskasse. Seine Rolle, seine Werte und seine Besonderheiten werden in einem gegenseitigen Interview seines Präsidenten und seines Vizepräsidenten beschrieben.

Der Stiftungsrat der ZKBV setzt sich aus zehn Mitgliedern zusammen: fünf Arbeitgebervertreter und fünf Arbeitnehmervertreter. Das oberste Organ, welches die Einrichtung leitet, trägt Sorge für die Erfüllung der gesetzlichen Pflichten und legt die Ziele und die strategischen Grundsätze sowie die Mittel für deren Umsetzung fest. Aldo Ferrari, seit 2014 Präsident, fasst das Wesentliche der Mission in zwei Worten zusammen: Strategie und Kontrolle der Einrichtung. «Als Tandem, Luc Abbé-Decarroux (Vizepräsident) und ich, decken wir diese zwei Dimensionen ab. Unsere Aufgabe ist es nicht, unsere Nase in das Alltagsgeschäft zu stecken, sondern die Verantwortung für die Überwachung zu übernehmen. Und noch grundlegender ist unsere strategische Funktion. Ich stelle mir regelmässig die Frage: Wo wird die ZKBV in fünf Jahren stehen. Wir müssen eine langfristige Vision haben. Alle Welt spricht vom langfristigen Charakter der 2. Säule, aber viele agieren auf kurze Sicht, über sechs Monate oder ein knappes Jahr. Doch man muss darüber hinausblicken. Ich versuche vorherzusehen, welche Bedürfnisse und Erwartungen die Unternehmen und ihre Mitarbeiter in zehn Jahren haben werden und wie wir darauf reagieren können.»

Durch seine Funktion als stellvertretender Generaldirektor der FER Genf, welche die ZKBV 1961 gründete, hat Luc Abbé-Decarroux eine «opera-

tivere» Rolle, näher an der Direktion der ZKBV, «ohne die Rollen zu vermischen», zunächst durch den Vorsitz in den beiden Kommissionen für Wertpapier- und Immobilienanlagen. Bei der Beschreibung der Mission des Rates kommt er auf die Werte der ZKBV: Solidarität, Verantwortlichkeit, Unabhängigkeit, Sozialpartnerschaft, Einrichtung ohne Gewinnerzielungsabsicht. «Diese Werte müssen die Mitglieder des Rates ständig im Kopf haben. Wir verteidigen die Interessen unserer Versicherten, Erwerbstätigen und Rentenbezüger und auch die Interessen der angeschlossenen Unternehmen, die ihren Mitarbeitenden Leistungen der sozialen Absicherung anbieten. Wir müssen das uns anvertraute Vermögen verwalten – 5.8 Milliarden – und das ständige Ziel einer effizienten Verwaltung im Blick behalten. Wir müssen uns abheben, indem wir einfach, solidarisch und effizient sind.»

«Die Kasse von Tausenden KMU»

Beide unterstreichen wie wichtig es ist, das «Bindeglied» zwischen den Versicherten und der Kasse zu sein. Ein entscheidendes Bindeglied, denn als Gemeinschaftsstiftung ist die ZKBV nicht die Pensionskasse von ein oder zwei Unternehmen, sondern von über 9000 Unternehmen. «Wir hängen nicht von der finanziellen Gesundheit eines Arbeitgebers ab. Wir sind die Pensionskasse von Tausenden KMU. Das ist unsere Herausforderung und unsere Stärke», erläutert Aldo Ferrari. «Wir sind auf einem Markt tätig und müssen berücksichtigen, dass wir Mitbewerber haben.» Und Luc Abbé-Decarroux dazu: «Wir werden betrachtet, beobachtet und haben auch politische Verantwortung im Hinblick auf die künftige Entwicklung der beruflichen Vorsorge.»

In zwei Sätzen

Welches ist für Sie der wichtigste Wert der ZKBV?

Aldo Ferrari: Die Verbandsstruktur, grundlegend! Das gehört zum Modell der Sozialpartnerschaft. Diese direkte Verbindung zwischen den Einheiten des Verbands ist sehr wichtig. Das ist eine Dienstleistung, aber auch eine wertvolle Quelle von Informationen und Einblicken in Unternehmen.

Luc Abbé-Decarroux: Gerechtigkeit oder das Bemühen um Ausgewogenheit ist die unverzichtbare Grundvoraussetzung dafür, dass die anderen Werte der ZKBV – Solidarität, Transparenz und Sozialpartnerschaft – verteidigt werden können.

Unsere Stärke ist...?

AF: Unsere Governance. Der Stiftungsrat hat keine Interessenkonflikte. Jeder weiss, wer wen repräsentiert und was er hier tut. Es besteht eine Konvergenz von Interessen und eine gemeinsame Vision.

LAD: Unsere Fähigkeit, massgeschneidertes für die Masse zu bieten! Unsere Leistungen sind einfach, werden aber dennoch den Erwartungen von Unternehmen gerecht, welche sehr unterschiedlich sind.

Die ZKBV in 10 Jahren?

AF: Die ZKBV wird noch weiter gewachsen sein und sie wird in der Westschweiz stärker vertreten sein. Sie wird stärker in der öffentlichen Debatte präsent sein und dabei ihre Identität und ihre Werte bewahren, aber vielleicht in einer neuen Verpackung.

LAD: Die ZKBV wird sich auch künftig durch das Fortbestehen ihrer Werte abheben. Auf Augenhöhe mit den heranwachsenden Generationen und mit einer dynamischeren Kommunikation wird sie neue Marktanteile in der Westschweiz gewonnen haben.

DIE ZKBV IN ZAHLEN

Die Einrichtung der KMU

Die ZKBV ist die Einrichtung der KMU, der Kleinunternehmen und der Selbstständigerwerbenden. Über 160 Wirtschaftszweige sind vertreten!

9309 Unternehmen und Selbstständigerwerbende



Durchschnittsalter 42 Jahre

2016 hat die ZKBV die 40000er-Marke überschritten und hat nun 40141Versicherte. Das Durchschnittsalter der erwerbstätigen Versicherten ist tief: 42 Jahre.

40141 erwerbstätige Versicherte



Über 8 Erwerbstätige auf einen Rentner

Auf den 31. Dezember 2016 hat die ZKBV 4904 laufende Renten. Zwei Drittel der Rentenbezüger beziehen eine Altersrente. Das letzte Drittel machen die Hinterlassenen-, Invaliden- und Kinderrenten aus.

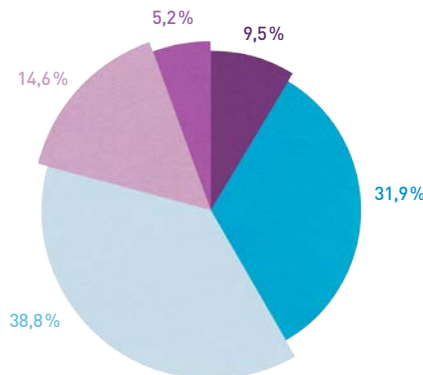


4904 Rentner

Total der Anlagen

Auf den 31. Dezember 2016 verteilten sich die Anlagen der ZKBV wie folgt: 9,5% in liquiden Mitteln, 31,9% in Obligationen, 38,8% in Aktien,14,6% in Immobilien und 5,2% in alternativen Anlagen. In den kommenden Jahren wird der Immobilienanteil durch die Beteiligung an mehreren grossen Projekten in Genf und in der Westschweiz erhöht.

5,872 Milliarden



LEITARTIKEL



→ Aldo Ferrari
Präsident des Stiftungsrates der ZKBV

In mehr als 140 Zeichen!

Wir sind oft schneller informiert über Veränderungen auf der Welt als diejenigen, die von deren Auswirkungen betroffen sind. Die Wahrnehmung dessen, was uns umgibt, steht in ständiger Konkurrenz mit den Informationen in Echtzeit über das, was andernorts geschieht. Durch die Vernetzung haben wir Werkzeuge und unbegrenzte Kenntnisse. Sie sorgt auch für eine neue Interpretation der Welt. Sie kann Diktaturen bekämpfen, aber auch die Komplexität der Welt auf einen Tweet von 140 Zeichen reduzieren.

In diesem Feld der Unmittelbarkeit und ständiger Informationen wollte sich der Stiftungsrat der ZKBV mit einer neuen Publikation rüsten. Im digitalen Zeitalter haben wir auf das Medium Papier gesetzt. Nicht etwa aus Nostalgie oder aus Widerstand, sondern ganz einfach, um den Kontakt zu unseren Versicherten und unseren Mitgliedern aufrechtzuerhalten, um mit ihnen über die berufliche Vorsorge zu sprechen, an die wir glauben und um ihnen einen Lektüreschlüssel zu dem, was sie beschäftigt, was sie interessiert und was uns daher begeistert, an die Hand zu geben... und das in mehr als 140 Zeichen!

In dieser neuen Publikation – *Bleu Horizon* – sprechen wir über zentrale Themen der beruflichen Vorsorge und über all diejenigen, die uns ihr Vertrauen schenken, nämlich Sie. Vier Mal pro Jahr werden Sie kaum bekannte Aspekte der 2. Säule entdecken wie auch die, die Gegenstand der öffentlichen Debatte sind. *Bleu Horizon*, weil der Horizont die langfristige Sichtweise verkörpert, die wir an den Tag legen, und weil Blau die Markenfarbe der ZKBV ist.

Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser ersten Ausgabe tritt die Schweiz in die Schlussphase der grössten Reform ihrer Renten seit der Schaffung des 3-Säulen-Systems ein. Vorsorge 2020 wird die grosse Herausforderung des Jahres sein und wir werden Gelegenheit haben, darauf zurückzukommen.

In der Zwischenzeit viel Freude beim Lesen!



© Fotos David Wagnières

ID Quantique vermarktet unangreifbare Kryptografie- und Kommunikationssysteme.

Ein Team von 45 Mitarbeitenden in Carouge unter der Leitung von Grégoire Ribordy, das sich demnächst noch vergrössern wird.

MIETGLIED
DER ZKBV SEIT

2002

PORTRÄT

ID Quantique, das Zusammenspiel von Geheimnis und Licht

ID Quantique ist auf Quantenkryptografie spezialisiert. Neben anderen Anwendungen hat das Unternehmen das bei der Datenübertragung unverletzliche Bankgeheimnis erfunden. Die Wette, die die vier Gründer – Absolventen der Universität Genf – vor fünfzehn Jahren eingegangen sind, ist ein internationaler Erfolg.

von Ignace Jeannerat

ID Quantique ist dem Willen entsprungen, die Ergebnisse universitärer Forschung in Produkten umzusetzen und die Quantenkryptografie marktreif zu machen. Wir wollen versuchen zu erklären, was die 45 Mitarbeiter, die Kompetenzen aus den Bereichen Physik, Optik, Elektronik und Informatik einbringen, im Quartier La

Praille in Carouge machen. «Unser Tätigkeitsfeld ist die Quantenoptik,» erläutert Grégoire Ribordy, Direktor und Mitgründer des Unternehmens. Unter dem ersten Teil des Wortes ist die Wissenschaft vom Licht zu verstehen, unter dem zweiten die Welt des unendlich Kleinen.

Stellen Sie sich ein Kommunikationssystem ganz konkret wie ein

Tennis-Match vor», fährt er fort. «Der Sender schreibt die zu übermittelnden Informationen auf einen Tennisball und schickt ihn zu seinem Partner, der ihn auffängt und die Mitteilung liest. Nun besteht aber die Gefahr, dass ein Gegner diesen Ball abfängt, um die Mitteilung zu stehlen, bevor er den Ball weiterschiekt. Das ist eine grundlegende Verletzbarkeit des Kommunikationssystems. Mit der Quantenkryptografie ersetzen wir den Tennisball durch eine Seifenblase. Jeder Abfangversuch würde die Seifenblase platzen lassen und den Angriff aufdecken.» Die Tennisbälle entsprechen starken Lichtimpulsen, die aus Millionen von Lichtteilchen oder Photonen bestehen. Ein Spion kann einige dieser Photonen abfangen, ohne die anderen zu stören. «Unsere Seifenblase ist ein Impuls, der aus einem einzigen Lichtteilchen besteht, ein Objekt, das von der Quantenphysik beschrieben wird, nach der jede Beobachtung eine Störung verursacht.»



ID Quantique vermarktet unangreifbare Verschlüsselungs- und Kommunikationssysteme. Das Unternehmen schützt die Daten in IT-Netzen sehr langfristig – garantierte Sicherheit über Jahrzehnte, unabhängig von der zunehmenden Leistungsfähigkeit der Computer. «Wir waren 2007 die ersten, die diese Technologie im Rahmen einer Auszählung von Stimmzetteln in Genf angewandt haben. Heute sind die durch unsere Lösungen geschützten Informationen, beispielsweise zwischen zwei Rechenzentren einer Bank, unangreifbar.»

Die Produkte von ID Quantique werden von allen so genannten sensiblen Branchen eingesetzt: Banken, Verarbeitung personenbezogener Daten, geistiges Eigentum, Gesundheit, Gebietskörperschaften und Staaten. «Der Markt, den ID Quantique im Visier hat, befindet sich noch in der Entstehung. Wir verzeichnen ein zunehmendes Interesse zahlreicher Marktteilnehmer.

Es werden weltweit erhebliche Investitionen getätigt, vor allem in China und anderen Ländern Asiens.»

Die Produkte von ID Quantique – Hardware und Software – werden von Regierungen, Unternehmen und Forschungsteams in über 60 Ländern eingesetzt. Sie lassen sich in drei Kategorien unterteilen. Neben dem Flaggschiff-Produkt, der Kryptographie und ihren Boxen für die Quantenverschlüsselung, bietet das Unternehmen elektronische Schaltungen zum generieren von absolut unvorhersehbaren Zahlen an, die beispielsweise von Glücksspielunternehmen (Loterie Romande, Française des Jeux usw.) und wissenschaftlichen Geräten zur Lichterkennung (Photonen) eingesetzt werden. Diese drei Produktbereiche sind rentabel und ermöglichen ID Quantique, weitere Entwicklungsarbeit zu leisten, Innovationen zu schaffen und die Nase vorne zu behalten.

ID Quantique ist heute die weltweite Nummer eins auf seinem Fachgebiet. Mit seiner jüngsten Kapitalbeschaffung rückt das Unternehmen näher an den koreanischen Riesen SK Telecom, und ein Joint-Venture mit China Quantum Technologies öffnet ihm eine Tür zum chinesischen Markt. Die Konkurrenten des Unternehmens aus Carouge findet man vor allem in Asien, wo ein enormes Interesse an diesen Projekten seitens grosser Unternehmensgruppen (beispielsweise Toshiba) und staatlicher Stellen besteht.

Ihnen gegenüber hat das Genfer Unternehmen eine Reihe von Trümpfen zu bieten: die Nähe zur Universität von Genf, den langjährigen Bestand

- **2001** Gründung von ID Quantique durch vier Wissenschaftler von der Universität Genf.
- **2004** Erste Beschaffung von Kapital bei einem luxemburgischen Risikokapitalgeber in Höhe von einer Million, um das erste Produkt herzustellen.
- **2007** Erste Anwendung der Quantenkryptografie für den Staat Genf (Sicherung einer Abstimmung).
- **2010** Technologie, die bei der Fussballweltmeisterschaft in Südafrika eingesetzt wird. Ziel: Sichern des Netzes der Polizei von Durban.
- **2016** Gründung eines Joint-Venture in China und strategische Partnerschaft in Südkorea.

des Unternehmens, das heute seine vierte Produktgeneration entwickelt, das Image von Sicherheit und High-Tech der Schweiz und eine nationale Gesetzgebung, die Informationen vor staatlichen Begehrlichkeiten schützt.

Und die Vorsorge?

ID Quantique ist seit 2002 Mitglied der ZKBV. «Bei der Gründung des Unternehmens befanden wir uns in einer Notfallsituation. Ich hatte eine Vorsorgeeinrichtung gefunden, die vor allem ihre verantwortungsbewussten Investments in den Vordergrund stellte, aber die administrativen Erleichterungen, welche die FER Genf und die ZKBV zu bieten hatten und ihre Ergebnisse in der Vergangenheit waren letztendlich ausschlaggebend für unseren Beitritt. Das war eine Entscheidung für Effizienz. Wir sehen aber auch, dass die ZKBV ebenfalls dem verantwortungsvollen Charakter ihrer Anlagen besondere Aufmerksamkeit schenkt. Im Laufe der Jahre haben wir unseren Plan geändert, um unseren Mitarbeitern ein besseres Angebot zu machen, das uns im Mittelfeld der Leistungen ansiedelt. Als junges Unternehmen sind wir kostenbewusst. Da das Unternehmen vorwiegend aus jungen Mitarbeitern besteht, gehört die 2. Säule nicht zu den vorrangigen Kriterien für ihre Einstellung. Mit zunehmendem Alter steigt allerdings das Interesse an der Thematik Vorsorge...»

In Zahlen

45 Mitarbeitende

ID Quantique hat 45 Mitarbeiter und in sechs Monaten werden es wahrscheinlich zehn mehr sein, ohne die Arbeitnehmer zu berücksichtigen, die letztendlich das in China gegründete Joint-Venture einstellen wird.

30 Patente

Seit seiner Gründung hat das Unternehmen 30 Patente im Bereich Quantentechnologie angemeldet.

10 Millionen

ID Quantique erwirtschaftet einen Umsatz von fast 10 Millionen Franken. Seine drei Tätigkeitsfelder sind rentabel. «Die Höhe der Gewinne hängt letztendlich vom Ausmass der F&E-Investitionen ab.»

Worauf habe ich Anspruch im Ruhestand? Rente oder Kapital?

Seit 2005 gibt das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) vor, dass die Altersleistungen in Form einer Rente ausbezahlt werden und hat gleichzeitig die Möglichkeit für den Versicherten eingeführt, dass er die Auszahlung eines Viertels seines Guthabens als Kapital beantragen kann. Das ist die Regel für das obligatorische System, d. h. der minimale Rahmen, den die Bestimmungen des Gesetzes vorgeben, welche alle Vorsorgeeinrichtungen einhalten müssen.

Im überobligatorischen System, in dem es den Einrichtungen freisteht, grosszügigere oder flexiblere Leistungen anzubieten, ist die Entnahme des gesamten Kapitals möglich, wenn das Reglement diese Option vorsieht.

Heute werden die Altersleistungen grösstenteils in Form einer Rente in Anspruch genommen. Zwei Schritte müssen dieser so wichtigen Entscheidung vorausgehen. Zunächst muss man das Reglement seiner Pensionskasse erneut durchlesen, um zu sehen, welche Optionen angeboten werden. Dann sollte man sich die Frage stellen: Will ich lieber auf Sicherheit setzen oder mich für mehr Freiheit entscheiden, indem ich ganz oder zum



Teil eine Kapitalzahlung in Anspruch nehmen? Man muss in einer breiter angelegten Analyse seine familiäre Situation, seine Vermögenslage, seine Lebenserwartung, seine finanziellen Verpflichtungen und seine Steuerlast prüfen sowie seine Fähigkeit, das entnommene Kapital anzulegen und zu verwalten.

Drei Optionen

Letzte Formalität: Ist der Versicherte verheiratet, ist die Kapitalauszahlung nur mit der schriftlichen Zustimmung des Ehegatten möglich. Bei der ZKBV stehen, wie bei vielen anderen Pensionskassen auch, drei Optionen zur Verfügung, wenn die Stunde der Rente schlägt: eine lebenslang garantierte Altersrente (eine sogenannte Leibrente), das gesamte Kapital oder eine Kombination aus Altersrente und Kapital. So kann beispielsweise ein Versicherter, der im Alter von 65 Jahren 800 000 Franken angespart hat, in der von der Ein-

richtung vorgegebenen Frist (bei der ZKBV bis zum letzten Monat der Erwerbstätigkeit) mitteilen, dass er eine Rente der 2. Säule in Höhe von 4000 Franken pro Monat beziehen und den Rest als Kapital ausbezahlt bekommen möchte. Konkret bedeutet das, dass 705 883 Franken für die Rente verwendet werden (705 883 Franken multipliziert mit dem Umwandlungssatz von 6,8% bei der ZKBV ergeben eine Rente von 48 000 Franken) und ihm die verbleibenden 94 117 Franken ausbezahlt werden, mit denen er sich jederzeit persönliche Wünsche erfüllen kann.

Ein zunehmendes Phänomen: Immer mehr Vorsorgeeinrichtungen von privaten Unternehmen zwingen die Mitarbeiter, deren versicherter Jahreslohn mehr als 100 000 Franken beträgt, sich bei Rentenbeginn für die Kapitaleistung zu entscheiden. So entledigt sich das Unternehmen der Risiken und der Rückstellungen im Zusammenhang mit der gesunden Verfassung seiner Pensionskasse.

In regelmässigen Abständen antworten wir auf einfache und didaktische Weise auf eine Frage, die von den Versicherten der ZKBV häufig gestellt wird. **Neu auf der Website der ZKBV – die Rubrik «Fragen und Antworten».**

Die ZKBV, ein verantwortungsbewusster und nachhaltiger Anleger

Seit Langem berücksichtigt die ZKBV bei ihren Aktivitäten Umweltaspekte, soziale Aspekte und die Grundsätze guter Unternehmensführung. Mit der Einleitung einer Initiative mit Ethos auf internationaler Ebene beginnt eine neue Etappe.

“Die erste Initiative an der wir uns beteiligen unterstreicht die nunmehr internationale Dimension, welches unser Engagement für einen aktiven Dialog mit den Unternehmen in die wir investieren annimmt. Über 60 Anleger mit einem Vermögen von mehr als 200 Milliarden Franken arbeiten in diesem Rahmen zusammen.» Fabrice Merle, Direktor der ZKBV, ist von der Schlagkraft dieser Strategie überzeugt. «Ich glaube an den Dialog, an die Effizienz der Soft-Power und an ihre Wirkung zum Erreichen echter Fortschritte bei den Themen Umwelt, Soziales und Governance. Die Entwicklungen im Zusammenhang mit der Übernahme von Sika durch Saint-Gobain verdeutlichen die Notwendigkeit von Massnahmen, bei denen internationale Anleger sich zusammenschliessen. Der Beschluss der Aktionäre, die Opting-out-Klausel zu streichen, der

von Ethos, einer Schweizer Stiftung für nachhaltige Entwicklung und einigen anderen schweizerischen – darunter die ZKBV – und internationalen Anlegern im Dezember eingereicht hatte, ermöglicht bislang, dass Sika ihre Unabhängigkeit behält.

Durch die Gründung des Ethos Engagement Pool International (EEP International) zusammen mit Ethos und fünf anderen Schweizer Stiftungen bekräftigt die ZKBV ihren Entscheid für einen aktiven Dialog. Ziel ist es, durch Investitionen und Ausübung von Stimmrechten auf Generalversammlungen der Aktionäre das Verhalten von Unternehmen zu beeinflussen und vom Management langfristig eine Verbesserung der Praktiken zu fordern. Aus Sicht der ZKBV ist das Engagement als Aktionär heute die effizienteste Herangehensweise, um die Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten. Die fruchtbare Erfahrung mit dem Ethos Engagement Pool Schweiz, dem die ZKBV 2011 beitrug, ist ein erster Schritt.

Erster gemeinsam unterzeichneter Brief

Über EEP International schliesst die ZKBV sich internationalen Initiativen für gemeinsame Engagements

an. Ganz konkret wurde Anfang Januar ein erster von der ZKBV und den anderen Teilnehmern des Pools gemeinsam unterzeichneter Brief an 107 grosse US-Unternehmen versandt, um sie aufzufordern, ihre Strategien im Bereich CO₂-Emissionen zu veröffentlichen und ihre Massnahmen zu deren Reduzierung zu intensivieren. Ein zweiter Brief wird den Klimawandel und seine Umweltauswirkungen zum Thema haben.

Durch ihre Beteiligung an EEP International verfügt die ZKBV zudem über eine umfangreiche Datenbank, um die Engagements ihres Portfolios in den Bereichen Soziales und Umwelt zu analysieren und die Kontroversen aufzuzeigen, die ihre Beteiligungen betreffen. Diese Informationen können Antworten auf Fragen des Stiftungsrates, der Versicherten und der Öffentlichkeit zu diesen Themen geben.

Das nächste Ziel der ZKBV ist es, Fondsleitungen zu mehr Transparenz bezüglich ihrer Ausübung von Stimmrechten zu drängen oder sogar den Anlegern zu ermöglichen, die Abstimmungen direkt zu beeinflussen. Diese Praxis wird von ihrem externen Verwalter für schweizerische Aktien bereits angewendet.

Von den Worten zu Taten!

Nachhaltig investieren ist bei der ZKBV eine Überzeugung, der auch Taten folgen. Die ZKBV investiert auf lange Sicht, indem sie Titel langfristig hält, um zur Finanzierung des allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwungs beizutragen, an dem sie teilhaben möchte. Sie übt ihre Stimmrechte in der Schweiz bei Generalversammlungen von Unternehmen aus, die sie direkt oder über einen Anlagefonds von Schweizer Aktien hält. Ein Jahresbericht über die Ausübung von Stimmrechten nach einzelnen Unternehmen wird veröffentlicht und den Versicherten zur Verfügung gestellt. Nachhaltig anlegen bedeutet bei der ZKBV auch, weder in Rohstoffe noch in Hedge-Fonds zu investieren, da diese spekulativen Charakter haben. Bei Immobilienanlagen bedeutet es Bauen und Kaufen von neuen Immobilien mit dem Label Minergie und Zusammenarbeiten mit Unternehmen, welche sich an Gesamtarbeitsverträge halten und ihre Sozialabgaben zahlen.



114%
Deckungsgrad

Die ZKBV verfügt über eine sehr solide finanzielle Grundlage. Der Deckungsgrad, d. h. das Verhältnis zwischen Vermögen und Verpflichtungen lag per 31. Dezember 2016 dicht bei 114%, Ende 2015 waren es 111,9%.

Ruhestand: die grosse Baustelle 2020

Eine Grossbaustelle. Es geht darum die Grundlagen des Schweizer Systems der Altersvorsorge für künftige Herausforderungen zu rüsten: demografische Entwicklung, Renteneintritt der Baby-Boomer-Generation, Verlängerung der Lebenserwartung, rückläufige Anlagerenditen. Seit zwei Jahren arbeitet das Parlament an der allgemeinen Reform der Altersvorsorge 2020, welche vom Bundesrat vorgeschlagen wurde. Eine Reform, die in erster Linie das BVG-Minimum betrifft. In den kommenden Wochen werden der Nationalrat und der Ständerat einen Kompromiss für diese Reform finden müssen. Die Zeit läuft!

DIE UNSTRITTIGEN PUNKTE

Rentenalter

Das Rentenalter (AHV – 1. Säule – und BVG – 2. Säule) wird für Männer und Frauen einheitlich auf 65 Jahre festgelegt. Der Nationalrat und der Ständerat sind sich einig, diese Etappe in drei Jahren zu erreichen, sobald das Gesetz in Kraft ist. Der National-

rat schlägt zudem eine Art automatischen Mechanismus der Anhebung des Renteneintrittsalters ab 2033 auf 67 Jahre vor, falls die Mittel des AHV-Fonds knapp werden. Dieses Instrument wird am Rande des Projekts einer Volksabstimmung unterzogen.

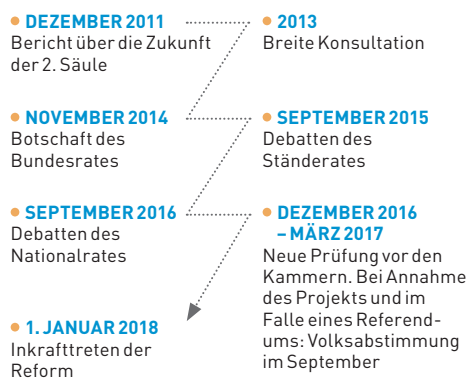
BVG-Umwandlungssatz

Die Kammern genehmigten die Senkung des Umwandlungssatzes (obligatorischer Anteil) in vier Jahren von 6,8% auf 6,0%. Für Versicherte, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Reform 40 Jahre (Vorschlag des Bundesrates und des Nationalrates) oder 50 Jahre alt sind (Wunsch des Ständerates), wird ein Mechanismus eingerichtet, um das vorherige Leistungsniveau zu sichern.

Flexibilisierung der Rente

Allgemeiner Konsens über eine Flexibilisierung der Rente zwischen 62 Jahren (mit Ausnahmen) und 70 Jahren mit einem Bonus-Malus-System.

Die Entwicklung der Reform



DIE STRITTIGEN PUNKTE

Finanzierung

Zur Finanzierung der Reform will der Nationalrat die Mehrwertsteuer in zwei Schritten um 0,6% erhöhen, während der Ständerat 1% und der Bundesrat 1,5% wünschen.

Ausgleichsmassnahmen

Für den Ausgleich der Senkung des Umwandlungssatzes stehen sich zwei Optionen gegenüber. Die Mehrheit des Ständerates schlägt eine Erhöhung der AHV-Rente um 70 Franken pro Monat und eine Anhebung der Rentobergrenze für Paare vor. Zusätzlich soll der Beitrag in der 2. Säule auf 21 Jahre vorgezogen werden. Die Mehrheit des Nationalrats ist hingegen für höhere Beiträge in der BVG.

CIEPP

Caisse Inter-Entreprises
de Prévoyance Professionnelle

ZKBV - Zwischenbetriebliche Kasse für Berufliche Vorsorge
CI PP - Cassa Interaziendale di Previdenza Professionale

**WIR
HABEN EIN
OFFENES
OHR FÜR SIE!**



Wir begleiten Sie
bei einer **Vorsorgelösung** und
bei einer **Planänderung**,
bei der Wahl **neuer Leistungen**
für Sie
und Ihre Mitarbeiter
und antworten auf Ihre Fragen...

GENÈVE

Rue de Saint-Jean 67
Tel. 058 715 31 11

BULLE

Rue Condémine 56
Tel. 026 919 87 40

FREIBURG

Rue de l'Hôpital 15
Tel. 026 350 33 79

NEUENBURG

Av. du 1er Mars 18
Tel. 032 727 37 00

PORRENTRUÏ

Rue de la Perche 2
Tel. 032 465 15 80